

Diese Wochenschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vormittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.



Öffentliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Lauenburger Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Wochenschrift
für Stadt und Land.

N^o. 15.

Mittwoch, den 13. April

1859.

Zeitereignisse.

33. MM. der König und die Königin von Preußen begaben sich am 27. März in Rom nach dem Vatican, und trafen dort im Giardino della Pigna mit dem Papst zusammen. Die Unterhaltung währte lange. Die Freundlichkeit des Papstes gegen 33. MM. überbot sich bei dieser Gelegenheit selbst; von den Kammerherren Talbot und Ricci begleitet, folgte er den hohen Gästen nach der Zusammenkunft, und führte den König und die Königin durch das große vaticaneische Museum, bis er sich beim Braccio nuovo desselben mit den herzlichsten Wünschen für beide Majestäten verabschiedete.

33. MM. der König und die Königin sind am 30. März in Neapel eingetroffen.

Die Fürstin von Liegnitz, welche sich bekanntlich seit Weihnachten bei dem König und der Königin aufhält, hat sich auch jetzt mit Ihren Majestäten nach Neapel begeben, wird aber bald nach der Ende dieses Monats stattfindenden Rückkehr nach Rom auf einige Zeit nach ihrer Villa in der Schweiz sich begeben.

In der zweiten Hälfte des Monats Mai erwartet man Ihre Majestäten den König und die Königin von ihrer italienischen Reise nach Berlin zurück. Ungefähr zu derselben Zeit dürfte auch die Kaiserin-Mutter von Rußland, welche ein deutsches Bad besuchen will, daselbst eintreffen. Auch die verwittw. Großherzogin von

Mecklenburg-Schwerin wird alsdann nach Berlin kommen und später das Königl. Paar, welches in den heißen Sommertagen sich ins Gebirge nach Schlesien und darauf nach dem Rheine begeben wird, begleiten.

Die Kabinetsordre in Betreff der neuen Organisation der Marine ist, wie wir hören, vom Prinz-Regenten vollzogen worden. Nach derselben führt der Prinz-Admiral den Oberbefehl über die Marine, während der Contre-Admiral Schröder Chef der Verwaltung derselben ist.

In der letzten Sitzung des Hauses der Abgeordneten wurde der Gesetzentwurf wegen der Anleihe von 10 Mill. 900,000 Thln. für Eisenbahnzwecke einstimmig angenommen.

Wie man hört, wird nach dem Schluß des Landtags Ende Mai der Minister des Innern, Flottwell, aus dem Ministerium scheiden und durch den Minister Grafen Pückler ersetzt werden. Der Regierungspräsident von Schleinitz in Bromberg soll des letzteren Stelle einnehmen.

Dem Vernehmen nach wird jetzt eine innigere Anbahnung zwischen Preußen und Oesterreich bewirkt, da die drohende Ministerkrisis in England die Erhaltung des Friedens um so mehr bedroht.

Außer dem Austausch der sechspfündigen gegen zwölfpfündige Geschütze bei der preuß. Fußartillerie wird auch bei jedem der neun Artillerie-Regimenter eine reitende Batterie mit gezogenen Geschützen bewaffnet.